

VILLINGEN-SCHWENNINGEN 15. November 2019, 15:11 Uhr

Baugenossenschaft Villingen präsentiert viele Projekte und eine Top-Bilanz

Die Mitglieder können sich über vier Prozent Dividende freuen.



Architekt Harald Maier (rechts) tritt ab Januar 2020 die Nachfolge von Franz Eisele (Mitte) als neuer technischer Vorstand an und leitet künftig zusammen mit Vorstand Andreas Scherer die Geschicke der Baugenossenschaft Villingen. | Bild: Roland Dürrhammer

VON ROLAND DÜRRHAMMER

Rundum zufrieden zeigten sich der Vorstand und der Aufsichtsrat der Baugenossenschaft Villingen (BGV) am Donnerstagabend bei der Mitgliederversammlung im Münsterze. Die Vorstände Franz Eisele und Andreas Scherer präsentierten einen Geschäftsbericht, der die Mitglieder und den Aufsichtsrat zuversichtlich in die Zukunft schauert.



Der Aufsichtsratsvorsitzende der Baugenossenschaft Villingen, Mario Born (links), und Vorstand Andreas Scherer (rechts) würdigten die Verdienste von Technikvorstand Franz Eisele, dessen Tätigkeit Ende des Jahres auf eigenen Wunsch endet. | Bild: Roland Dürhammer

Technikvorstand Eisele schaute in seinem Bericht auf 13 Projekte zurück, die abgeschlossen, beziehungsweise begonnen wurden. Das größte Projekt war die Fertigstellung des dritten Bauabschnittes in der Langstraße, in dem auch das neue Infoce-Baugenossenschaft seinen Platz fand.

Modernisierung im Focus

Neben den Neubauten setzt man auf die Modernisierung der Bestandsgebäude um damit für mehr Wohnqualität und sinkende Energiekosten für die Mieter. Als Beispiel stand die Komplettsanierung des Gebäudes in der von-Rechberg-Straße 19. Aus dem zweigeschossigen Wohnhaus mit Walmdach ist ein modernes dreigeschossiges Gebäude mit Flachdach im KfW 55-Standard entstanden. „Wir setzen auf Flachdächer, um die Zukunft für Photovoltaikanlagen zu nutzen“, so Eisele. Seit dem Herbst 2018 laufen Sanierungen der ehemaligen Wohngebäude der französischen Kasernen Dattenbergstraße/Kirnacher Straße/Pistoriusstraße. Das Bündnis für faires Wohnen, der die BGV gehört, kaufte für neun Millionen Euro die Immobilien. Bis Anfang 2021 sollen dort Apartments für 500 Studenten der Polizeihochschule entstehen. Erste Wohnungen konnten bereits im Frühjahr bezogen werden.

Aufnahmestopp für Fördermitglieder

Für die finanzielle Seite der BGV zeigt sich der kaufmännische Vorstand Andreas Scherer verantwortlich. Die gute Botschaft: „Wir schlagen der Mitgliederversammlung die Ausschüttung einer Dividende von vier Prozent vor“, so Scherer. Bei einer Bilanz...

von 50 705 748,39 Millionen Euro betrug der Jahresüberschuss 1 138 5619,99 Euro. Abzug der gesetzlichen und freien Rücklagen verbleiben 87 960 Euro als Bilanzgewinn als Dividende ausgeschüttet werden soll. Das Votum der Mitglieder war einstimmig. Die steigenden Mieteinnahmen aus dem Geschäftsbericht von Scherer resultierten in Mieterhöhungen, sondern kommen aus Neuvermietungen. Die Anzahl der Mitglieder ist leicht auf 1174 erhöht, wobei es mittlerweile einen Aufnahmestop für fördernde Mitglieder gibt. 811 Wohnungen, 473 Garagen und 210 Stellplätze sind im Bestand der

„Im sicheren Hafen“

Es war der letzte Geschäftsbericht von Technikvorstand Eisele. Seine Bestellung als Vorstand endet auf eigenen Wunsch zum Ende des Jahres. Der Aufsichtsratsvorsitzende Mario Born und Vorstand Scherer würdigten die Verdienste von Eisele, der seit Januar 2018 Vorstand der BGV war. „Obwohl er in Teilzeit bei uns tätig war, hat er mit voller Kraft ganzem Herzen für die BGV gearbeitet“, würdigte Born die Leistung von Eisele. In seiner Amtszeit seien bis Ende 2018 insgesamt 20 Millionen Euro verbaut worden. Nach der Fertigstellung der 2003 sei die BGV wieder in alter Größe tätig, habe richtig modernisierten Wohnraum geschaffen und an dieser fantastischen Leistung sei Eisele mit beteiligt gewesen. Die Baugenossenschaft ist in einem sicheren Hafen und die Mieter und Mitglieder sind aufgehoben“, verabschiedet sich Eisele. Mit Harald Maier, einem erfahrenen Architekten, wurde ein Nachfolger für Eisele gefunden. Er tritt im Januar 2020 als Vorstand in die Nachfolge ein.

Kommen und Gehen

Überraschend verlässt auch der Prokurist und technische Leiter Sebastian Bausch den Posten zum Ende des Jahres. In den Ruhestand gehen Gabriele Funk nach 42 Jahren und Günther Münzer nach 15 Jahren Betriebszugehörigkeit. Bauingenieur Mark Krüper, Zimmerermeister Andreas King und Auszubildender Kamran Yhayaijan sorgen für Verjüngung im BGV.

Über einen positiven Geschäftsbericht und vier Prozent Dividende freuen sich die Mitglieder der Baugenossenschaft Villingen bei der Mitgliederversammlung im Münsterzentrum. Vorne links Architekt Harald Maier, ab Januar 2020 neuer technischer Vorstand in der Baugenossenschaft. | Bild: Roland Dürrhammer

Für 2020 stehen keine größeren Projekte an, und die BGV kann sich so auf die personellen Änderungen konzentrieren. Im Vordergrund der baulichen Tätigkeiten stehen die Fertigstellung der Studentenwohnungen und diverse Modernisierungsmaßnahmen. Der Wohnungsbestand soll langfristig durch Nachverdichtung und Dachgeschossaufbau gezielt erweitert werden. Auch hofft die BGV, auf dem Mangin-Gelände bauen zu können.

Wahlen und Ehrungen

Alle drei Jahre wird der Aufsichtsrat der Baugenossenschaft neu gewählt. Zur Wiederwahl stellen Mario Born, Karlheinz Ellenberger und Volker Hommerberg, die einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt wurden.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Roland Müller geehrt. Ebenfalls 50 Jahre Mitglied der Baugenossenschaft sind Rudolf Gwosch und Horst Meßmer.